

Gelungene Premiere

Alle zwei Jahre wird unser westliches Nachbarland Belgien zum Mekka der Omnibusbegeisterten aus aller Welt – dann öffnet die *Busworld* ihre Pforten. Der langjährige Veranstaltungsort Kortrijk war zuletzt an seine Grenzen geraten: die schlechte Verkehrsanbindung und unzureichende Hotelkapazitäten wurden von Besuchern und Ausstellern be-

klagt. Der Veranstalter reagierte und verlegte die Messe zum 25. Jubiläum in die belgische Hauptstadt Brüssel.

Auf dem dortigen Messegelände am Atomium bot sich nun auf rund 58.000 Quadratmeter Fläche nicht nur allen Ausstellern genügend Platz, auch die Rahmenbedingungen stimmten jetzt. Natürlich ist die *Busworld* in erster Linie eine Leis-

tungsschau der Omnibusbranche, bei der dieses Jahr, wie kaum anders zu erwarten, die E-Mobilität einen Schwerpunkt bildete. Dennoch lohnte sich ein Besuch der Messe sogar für Freunde historischer Fahrzeuge. Nicht wenige Hersteller nutzten nämlich Oldtimerbusse als Blickfang auf ihren Ständen. Ein besonderer Höhepunkt stellte dabei der

perfekt restaurierte Pegaso-Omnibus mit Irizar-Aufbau aus dem Jahre 1957 dar, den die Spanier anlässlich ihres 130-jährigen Firmenjubiläums auf ihrem Stand hatten.

Die *Busworld* 2019 präsentierte sich so als rundum gelungene Veranstaltung, die am neuen Standort Brüssel nun endlich wieder Raum hat, um weiter zu wachsen. **aw**



Die *Busworld* fand dieses Jahr im Oktober in Brüssel statt



Ein Hersteller für Klein- und Midibusse nutzt einen Setra S6 als Sympathieträger



Großer Name: restaurierter Pegaso auf dem Stand von Irizar